**Aufgaben und Aufträge üK 1a**

Datenschutz

Arbeitsanleitung Werkschau

Betriebsbesuch (bis üK 2)

Arbeitsanleitung „Pixel, Cloud & Co.“

To do-Liste

**01a\_001 Kleingruppenarbeit: Datenschutz 15 Min.**

Erarbeiten Sie nun den zugeteilten Gruppenauftrag (Gruppe A bis D). Lesen Sie Ihren erhaltenen Gruppenauftrag. Erstellen Sie eine Kurzpräsentation.

Rahmenbedingungen

Präsentationalle Gruppenmitglieder präsentieren das Ergebnis

Präsentationszeit max. 5 Minuten

Material1 Flipchart, PP-Folien für Lernende, Internet

**Kleingruppenaufträge**

Gruppe A

Folien üK1a\_2020\_PP für Lernende: Folien 8, 9, 22

a) Präsentieren Sie die Folien 8, 9 und 22.

b) Was muss bei den verschiedenen Quellenverzeichnissen beachtet werden? Halten Sie diese Punkte auf einem Flipchart fest. (z.B. als Checkliste)

Gruppe B

Folien üK1a\_2020\_PP für Lernende: Folien 10-14

a) Stellen Sie die Folien 10 bis 14 vor.

b) Präsentieren Sie ein weiteres Beispiel*.*

Gruppe C

Folien üK1a\_2020\_PP für Lernende: Folien 15-18

a) Erläutern Sie kurz und sec Ihren Kolleginnen und Kollegen, worauf beim Thema «Bilder haben Rechte» geachtet werden muss.

b) Präsentieren Sie zudem ein weiteres Beispiel aus Ihrem Praxisumfeld (Unternehmen)*.*

Gruppe D

Folien üK1a\_2020\_PP für Lernende: Folien 19-21

a) Stellen Sie die Folien 19 bis 21 vor.

b) Präsentieren Sie zudem ein weiteres Beispiel zum Thema «Bilder von Personen»

**01a\_002 Arbeitsanleitung:
 Arbeiten mit dem Werk «Mein Betrieb» 35 Min.**

**Ausgangslage**

Sie haben auf heute den Praxisauftrag «Mein Betrieb» erarbeitet. Ausserdem haben Sie einen Input zu datenschutzrechtlichen Themen erhalten und ein Werk dahingehend geprüft.

**Aufgabenstellung**

Sie benötigen für die Bearbeitung dieser Arbeitsanleitung Zugriff auf das Werk (idealerweise online, ansonsten als Ausdruck).

Bearbeiten Sie die Schritte 1, 2 und 4 zu zweit oder zu dritt.

**Schritt 1: Vorstellen des Betriebs**

Stellen Sie sich gegenseitig Ihre Betriebe vor. Verwenden Sie Ihr Werk zur Veranschaulichung.

**Schritt 2: Analyse des Werks «Mein Betrieb»**

* Prüfen Sie bei Ihrem Werk «Mein Betrieb», ob Sie die rechtlichen und betrieblichen Bestimmungen zu den Themen Datenschutz, Betriebsgeheimnis, Persönlichkeitsrechte und Umgang mit Quellen eingehalten haben. Analysieren Sie, was gut ist, wo Sie sich in einer Grauzone bewegen und welche Bilder, Texte, Grafiken oder Filme Sie so nicht publizieren dürfen.
* Notieren Sie sich mögliche «Stolpersteine», die Sie bei Ihrer Analyse gefunden haben (z.B. «Bei Filmen auch auf erkennbare Personen im Hintergrund achten»).
* Welche Massnahmen können Sie ergreifen, um den rechtlichen und betrieblichen Bestimmungen gerecht zu werden? Hat jemand aus Ihrer Gruppe eine besonders gute Idee für die Umsetzung?

**Schritt 3: Stolpersteine und Massnahmen im Plenum sammeln**

Versammeln Sie sich im Plenum und tauschen Sie sich aus, welche Stolpersteine und Massnahmen Sie gefunden haben. Der/die ÜK-Leitende schreibt die gefundenen Stolpersteine auf ein Flipchart. Dieses wird gut sichtbar platziert.

**Schritt 4: Merkblatt erstellen**

Erstellen Sie ein Merkblatt mit den wichtigsten Punkten im Bereich Datenschutz, Betriebsgeheimnis, Persönlichkeitsrechte und Umgang mit Quellen.

**Tipp:** Setzen Sie das Merkblatt zuhause grafisch um und nutzen Sie es für die Erstellung Ihrer Werke.

**Erwartungen**

Sie wissen, worauf Sie bzgl. der Themen Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, Umgang mit Quellen und Betriebsgeheimnis konkret achten müssen. Sie wissen, welche Inhalte Sie bei Ihrem Werk anpassen müssen und worauf Sie in Zukunft achten werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Rahmenbedingungen** | **Organisation**  |
| Schritt 1: 15 MinutenSchritt 2: 5 Minuten Schritt 3: 5 Minuten Schritt 4: 10 Minuten | Schritt 1: Gruppenarbeit Schritt 2: Gruppenarbeit Schritt 3: Plenum Schritt 4: Gruppenarbeit  |

**01a\_003 Auftrag: Betriebsbesuch bis üK 2**

**Auftrag**

Sie organisieren einen **halbtägige Betriebsbesuch** bei einer/einem üK-Kollegin/üK-Kollegen. Dieser findet zwischen dem üK 1a und dem üK 2 statt.

Im Weiteren bereiten Sie sich auf die **Vorstellung Ihres Betriebsbesuches** vor. Dazu erstellen Sie mit Ihrem/Ihrer üK-Betriebsbesuchs-Kollege/-Kollegin einen **Kurzfilm von max. 2-3 Minuten**.

Überlegen Sie, wie Sie der üK-Klasse Ihren Besuch kreativ, interessant und mitreissend präsentieren.

**Vorgabe**

# Video auf USB-Stick speichern und an üK 2 mitbringen – abspielbar auf Betriebssystem Windows 10 (getestet!)

**Termine**

Halbtägiger Betriebsbesuch zwischen üK 1a und üK 2

Kurzfilm erstellen vor üK 2

Video auf USB-Stick mitbringen üK 2

**01a\_004 Arbeitsanleitung: Werkstatt Pixel, Cloud & Co 110 Min.**

**Ausgangslage**

Digitale Medien sind aus der heutigen Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Deshalb haben Sie in dieser Werkstatt Gelegenheit, sich gemeinsam die wichtigsten Grundlagen zu zwei der folgenden Themenbereiche zu erarbeiten:

* Posten Bilder: Motive fotografieren und bearbeiten
* Posten Kurzvideos: Kurze Filme drehen und schneiden
* Posten Cloud: Arbeiten in der Cloud
* Posten Präsentationen: Gelungene Präsentationen erstellen – mehr als PowerPoint

Auf Konvink in der Box «Pixel, Cloud & Co.» steht Ihnen für jedes dieser Themen ein «Posten» zur Verfügung, an dem Hilfreiches und Wissenswertes zum Thema zusammengestellt ist.

**Aufgabenstellung**

Bilden Sie Zweier- oder Dreiergruppen.

Wählen Sie zwei Posten aus, die Sie im ÜK gemeinsam bearbeiten möchten. Bearbeiten Sie die beiden Posten der Reihe nach.

Für jeden Posten steht Ihnen eine eigene Arbeitsanleitung zur Verfügung. Bearbeiten Sie den Posten gemäss der jeweiligen Arbeitsanleitung.

Bearbeiten Sie den zweiten Posten ggf. zuhause fertig, wenn Ihnen die Zeit im ÜK nicht reicht.

**Erwartungen**

Sie wählen Themen aus, bei denen Sie sich noch verbessern können. Sie probieren aus und nehmen mit, was Sie in Ihrem Arbeitsalltag brauchen können.

**Sozialform und Zeit:**

Arbeiten Sie in Zweier- oder Dreiergruppen.
Insgesamt stehen Ihnen rund zwei Stunden für die Bearbeitung der beiden Posten zur Verfügung.

**1 Arbeitsanleitung «Motive fotografieren und bearbeiten» Ausgangslage**

In einer Werkstatt wird gearbeitet. Nun ist es an Ihnen, tätig zu werden. Sie dürfen ausprobieren, was hinter guten Bildern steckt. Gestalterisch und technisch.

**Sozialform und Zeit:**

Arbeiten Sie in Zweier- oder Dreiergruppen. Sie haben für diesen Posten eine Stunde Zeit.

**Aufgabenstellung Teil 1**

* Lesen Sie zuerst die Grundlagen im Abschnitt «Das A&O».
* Verschaffen Sie sich dann einen Überblick zu den Tutorials. Schmökern Sie in einzelne rein.

**Aufgabenstellung Teil 2**

* Wählen Sie zuerst ein Motiv aus, das Sie in Szene setzen wollen. Wir geben Ihnen dazu zwei Anregungen:

Sie erstellen die Mitarbeiterportraits für die Website. Die Mitarbeitenden sollen aber nicht im Business-Kontext, sondern möglichst ungezwungen und sympathisch gezeigt werden.

Sie fotografieren die Räumlichkeiten oder das Schulgebäude, in dem Ihr üK stattfindet. Die Bilder sind für eine Dokumentation, die für eine Vermietung der Räumlichkeiten wirbt. Diese sollten also so ansehnlich wie möglich dargestellt werden, inkl. der zur Verfügung stehenden Infrastruktur (Beamer, Flipchart, Cafeteria etc.).

* Sie haben eine eigene Idee? Dann setzen Sie diese bitte um! Die einzige Rahmenbedingung ist, dass die Idee unmittelbar hier vor Ort umsetzbar sein muss.

**Ablauf:**

**Bildgestaltung**

Machen Sie sich zuerst Gedanken über die Bildgestaltung. Welche gestalterischen Regeln wenden Sie an? Welche Emotionen wollen Sie wecken? Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Bild?

Erstellen Sie die Bilder mit Ihrem Handy. Achten Sie darauf, dass die Aufnahmen möglichst vielfältig sind. Berücksichtigen Sie bei den Aufnahmen die genannten Tipps.

**Bildbearbeitung**

Treffen Sie nun eine Vorauswahl der Bilder: Wählen Sie zwei bis drei Bilder aus, welche in die engere Wahl kommen. Bearbeiten Sie die Bilder entsprechend nach: Schneiden Sie sie zu, legen Sie ggf. einen Filter darüber, nehmen Sie Farbkorrekturen vor etc.

**Bildgrösse**

Speichern Sie zwei Versionen des Bildes ab:

* Einmal so, dass das Bild für eine Website verwendet werden kann.
* Einmal so, dass Sie das Bild als Ausdruck (rund 10-15 cm gross) verwenden können.

**Erwartungen**

Arbeiten Sie konzentriert, denn die Zeit ist knapp. Versuchen Sie eine 80/20-Lösung, bei der Sie möglichst viele grundlegende Tipps beachten.

**2 Arbeitsanleitung «Kurzvideos drehen und schneiden» Ausgangslage**

In einer Werkstatt wird gearbeitet. Nun ist es an Ihnen, tätig zu werden. Sie dürfen ausprobieren, was hinter guten Kurzvideos steckt. Gestalterisch und technisch.

**Sozialform und Zeit:**

Arbeiten Sie in Zweier- oder Dreiergruppen. Sie haben für diesen Posten eine Stunde Zeit.

**Aufgabenstellung Teil 1**

* Lesen Sie zuerst die Grundlagen im Abschnitt «Das A&O».
* Verschaffen Sie sich dann einen Überblick zu den Tutorials. Schmökern Sie in einzelne rein.

**Aufgabenstellung Teil 2**

Wählen Sie zuerst eine Situation aus, die Sie filmisch aufbereiten wollen. Einigen Sie sich innerhalb der Gruppe auf eine Szene – wahrscheinlich haben Sie zu wenig Zeit, als dass jede/r von Ihnen einen eigenen Film erstellen kann. Für die Szenen geben wir Ihnen zwei Anregungen:

* Sie filmen eine interne Schulung. Dabei liegt der Fokus nicht auf den Inhalten, sondern es soll einen kleinen Einblick geben, wer dabei war, was Spass gemacht hat und was man Neues gelernt hat. Ihre ÜK-Klasse sollte Ihnen hier genügend «Material» zur Verfügung stellen können.
* Anstatt des internen Newsletters soll es ein kurzes Filmchen geben, das über die Entwicklungen des letzten Monats informiert: Wer arbeitet gerade woran, welche Anlässe stehen an, was lief gut, wie war das Mensa-Essen usw. Lassen Sie sich hier auch gern von den Inhalten Ihres Newsletters oder schwarzen Bretts im Betrieb inspirieren!
* Sie haben eine eigene Idee? Dann setzen Sie diese bitte um! Die einzige Rahmenbedingung ist, dass die Idee unmittelbar hier vor Ort umsetzbar sein muss.

**Ablauf:**

**Drehbuch**

Machen Sie sich zuerst Gedanken über die Handlung und die einzelnen Szenen. Was möchten Sie wie zeigen? Welche Emotionen wollen Sie wecken? Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Film?
Halten Sie sich unbedingt kurz. Schreiben Sie keinen Roman und beschränken Sie sich auf zwei bis drei Szenen.

1. **Aufnahme**

Filmen Sie die geplanten Szenen mit Ihrem Handy. Beachten Sie die genannten Tipps.

**Bearbeitung**

Schneiden und bearbeiten Sie Ihr Material. Erstellen Sie einen kurzen Film, den man sich gern anschaut!

**Erwartungen**

Arbeiten Sie konzentriert, denn die Zeit ist knapp. Versuchen Sie eine 80/20-Lösung, bei der Sie möglichst viele grundlegende Tipps beachten.

**3 Arbeitsanleitung «In der Cloud arbeiten» Ausgangslage**

In einer Werkstatt wird gearbeitet. Nun ist es an Ihnen, tätig zu werden. Sie dürfen ausprobieren, welche Cloudlösungen Ihnen am meisten zusagen.

**Sozialform und Zeit:**

Arbeiten Sie in Zweier- oder Dreiergruppen. Sie haben für diesen Posten eine Stunde Zeit.

**Aufgabenstellung Teil 1**

* Lesen Sie zuerst die Grundlagen im Abschnitt «Das A&O».
* Verschaffen Sie sich dann einen Überblick zu den Tutorials. Schmökern Sie in einzelne rein.

**Aufgabenstellung Teil 2**

* Laden Sie sich die beiden Apps WeTransfer und DropBox herunter. Schicken Sie sich gegenseitig grössere Dateien. Welche App gefällt Ihnen besser? Welche App eignet sich Ihrer Meinung nach am besten für welchen Verwendungszweck?
* Falls Sie im Rahmen dieser Werkstatt bereits gute Bilder oder Filme erstellt haben (oder andere Inhalte haben, die für alle interessant sein könnten): Teilen Sie diese mit Ihrer üK-Klasse.
* Prüfen Sie, ob Ihr Smartphone automatisch ein Backup erstellt. Richten Sie dieses ggf. ein.
* Vergleichen Sie innerhalb der Gruppe: Welche Clouds nutzen Sie? Wie viel Speicherplatz steht Ihnen (gratis) zur Verfügung? Welche Unterschiede gibt es? Wie zufrieden sind Sie damit?

**Erwartungen**

Sie probieren verschiedene Cloudlösungen aus. Was Ihnen zusagt, nutzen Sie künftig auch ausserhalb dieser Werkstatt.

**4 Arbeitsanleitung:**

**«Präsentationen erstellen – mehr als PowerPoint» Ausgangslage**

In einer Werkstatt wird gearbeitet. Nun ist es an Ihnen, tätig zu werden. Sie dürfen ausprobieren, was hinter guten Präsentationen steckt. Gestalterisch und technisch.

**Sozialform und Zeit:** Arbeiten Sie in Zweier- oder Dreiergruppen. Sie haben für diesen Posten eine Stunde Zeit.

**Aufgabenstellung Teil 1**

* Lesen Sie zuerst die Grundlagen im Abschnitt «Das A&O».
* Verschaffen Sie sich dann einen Überblick zu den Tutorials. Schmökern Sie in einzelne rein.

**Aufgabenstellung Teil 2**

Wählen Sie zuerst eine Situation aus, für die Sie eine Präsentation erstellen. Sie können entweder alle dieselbe Situation wählen oder unterschiedliche. Für die Situation geben wir Ihnen drei Anregungen:

* Sie haben einen Kundentermin und stellen dort Ihren Betrieb, die Produktpalette und/oder einzelne Dienstleistungen vor.
* Sie stellen Ihren Kolleg/innen kurz Ihren Betrieb vor und zeigen auf, welche Aufgaben Sie bisher schon übernommen haben oder was noch auf Sie zukommt.
* An der nächsten Teamsitzung lassen Sie das Sommerfest, das Weihnachtsessen oder den Teamausflug nochmals Revue passieren: Sie fassen die Highlights zusammen und erzählen denen, die nicht dabei sein konnten, was Sie gemacht haben.
* Sie haben eine eigene Idee? Dann setzen Sie diese bitte um! Die einzige Rahmenbedingung ist, dass die Idee unmittelbar hier vor Ort umsetzbar sein muss. Verlieren Sie ausserdem nicht zu viel Zeit damit, sich eine Situation zu überlegen – legen Sie lieber los!

**Ablauf:**

**Präsentation 1**

Erstellen Sie eine Präsentation zur gewählten Situation. Versuchen Sie, nicht mit PowerPoint zu arbeiten, sondern mit einem anderen Präsentationstool, z.B. Prezi (bitte beachten Sie, dass Ihre Präsentation mit der Gratis-Version öffentlich einsehbar ist). Achten Sie darauf, dass Ihre Präsentation nicht zu lang wird – drei inhaltliche Punkte reichen vollkommen. Mindestens eine Präsentation wird in der Gruppe gehalten. Diskutieren Sie kurz die Vor- und Nachteile der Tools, die Sie gewählt haben.

**Präsentation 2**

Passen Sie die bereits erstellte Präsentation an oder erstellen Sie eine neue mit einem anderen Tool. Diese Präsentation wird aber nicht gehalten, sondern soll verschickt werden – sie muss also selbsterklärend sein. Halten Sie sich aber auch hier kurz. Schauen Sie sich die fertigen Präsentationen Ihrer Kolleg/innen an: Ist die Präsentation gut gelungen? Ist sie verständlich und anschaulich?

**Präsentation 3**

Sie wissen: Das Layout soll schlicht und unaufgeregt sein, viele Spezialeffekte wirken unprofessionell und Illustrationen oder Grafiken müssen einen Mehrwert haben. Präsentationstools bieten aber so viele Möglichkeiten! Deshalb sind Sie für einmal ganz frei: Toben Sie sich bei Präsentation 1 oder 2 so richtig aus, testen Sie, was alles möglich ist, und probieren Sie aus – Ihre Präsentation darf so richtig überladen sein. Setzen Sie Ihre neu erworbenen Fähigkeiten bei «richtigen» Präsentationen aber wirklich nur sparsam ein...

**Erwartungen**

Arbeiten Sie konzentriert, denn die Zeit ist knapp. Versuchen Sie eine 80/20-Lösung, bei der Sie möglichst viele grundlegende Tipps beachten.

**01a\_005 To-do-Liste**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Was?** | **bis wann?** | **erledigt** |
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]
|  |  |[ ]